

**Kiesgrube Röhm, Landkreis Biberach**

**Anforderungen zur Anlieferung von Bodenaushub**

**Angenommen** wird Bodenaushub mit folgender Abfallschlüsselnummer:

- 17 05 04      Boden und Steine

**Nicht angenommen** wird beispielsweise:

- Torf, breiige/nasse Böden, sensorisch auffällige Böden
- Bodenaushub mit mineralischen Fremdbestandteilen (Bauschutt) > 10 %
- Bodenaushub mit Anteilen nichtmineralischer Fremdstoffe (z.B. Folien, Kunststoffe, Metallteile, Altholz)

Boden Z0 / B-Horizont und C-Horizont	Oberboden / A-Horizont
<p><b><u>Bodenaushub (vorgenutzte Flächen):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Pro 500 m<sup>3</sup> Aushub: Mindestens 1 Analyse nach VwV Bodenverwertung (Tabelle 6-1)</li> <li>✓ Probenahme/Probenahmeprotokoll nach LAGA PN 98 mit Angabe von Aushubmenge und korrekter Anzahl an Einzel-/Misch-/Laborproben</li> <li>✓ Fotodokumentation / Lageplan</li> <li>✓ Laborprüfbericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ pro 500 m<sup>3</sup> Aushub: Mindestens 1 Analyse nach Anhang 2 Nr. 4 der BBodSchV</li> <li>✓ einzuhalten sind: 70 % der Vorsorgewerte</li> <li>✓ Probenahme/Probenahmeprotokoll nach LAGA PN 98 mit Angabe von Aushubmenge und korrekter Anzahl an Einzel-/Misch-/Laborproben</li> <li>✓ Fotodokumentation / Lageplan</li> <li>✓ Laborprüfbericht</li> </ul>
<p><b><u>Natürlich anstehender Boden:</u></b></p> <p><b>Menge &lt; 500 m<sup>3</sup>:</b></p> <p>Vereinfachte Erklärung über die Herkunft und Unbedenklichkeit von Bodenaushub (vollständig ausgefülltes Formular Landratsamt Biberach)</p> <p><b>Menge &gt; 500 m<sup>3</sup>:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ &gt; 500 bis 1.000 m<sup>3</sup>: mindestens eine Analyse nach VwV Bodenverwertung (Tabelle 6-1)</li> <li>✓ &gt; 1.000 m<sup>3</sup>: alle 1.000 m<sup>3</sup> eine Analyse nach VwV Bodenverwertung (Tabelle 6-1)</li> <li>✓ Probenahme/Probenahmeprotokoll nach LAGA PN 98 (vollständige Angaben)</li> <li>✓ Fotodokumentation / Lageplan</li> <li>✓ Laborprüfbericht</li> </ul>	

Werden bei Kontrolluntersuchungen Schadstoffgehalte über den Annahmegrenzwerten (Z0 gemäß VwV Bodenverwertung Baden-Württemberg bzw. 70% der Vorsorgewerte Anhang 2 Nr. 4 BBodSchV) festgestellt, muss das Material auf Kosten des Anlieferers/Abfallerzeugers wieder ausgebaut und abgeholt werden. Alternativ wird das Bodenmaterial auf Kosten des Anlieferers/Abfallerzeugers einer sachgerechten Entsorgung / Verwertung zugeführt.